

A1 10 grüne Projekte für Hohen Neuendorf

Antragsteller*in: Vorstand

Text

- Kostenloses WLAN an zentralen Orten wie Rathaus, S-Bahnhöfen, Plätzen
- Schnelles Internet in allen Stadtteilen (mobil genauso wie kabelgebunden)
- Ausbau der kommunalen Internetpräsenz zu einem interaktiven Kommunikationsraum für die Bürgerinnen und Bürger, Übertragung aller Sitzungen sowie Möglichkeit für online-Diskussionen
- Kulturetat für Kunst, Theater, Lesungen, Konzerte. Vereine und Initiativen sind vorrangig und besonders zu unterstützen
- Einrichtung einer großen, landschaftlich gut strukturierten, multifunktionellen bienenfreundlichen und naturnahen Grünanlage am Wasserturm
- Ring-Buslinie von Bergfelde über Hohen Neuendorf, Birkenwerder nach Borgsdorf und zurück
- Durchgängig gut befahrbare, sichere Radstrecken zwischen allen Stadtteilen und den Nachbargemeinden Oranienburg, Lehnitz und Birkenwerder, sowie den Anschluss an das Berliner Radnetz
- Bau des Südzugangs am S-Bahnhof Hohen Neuendorf
- Sichere Fahrradabstellanlagen für alle Bahnhöfe
- Mittelfristig Bau von mindestens 200 energieoptimierten und preiswerten kommunalen Wohnungen
- Faire und in der ganzen Stadt einheitliche Kitagebühren. Freie Träger sollen sich an einer, in der gesamten Stadt geltenden,

22 Elternbeitragssatzung orientieren. Elternbeiträge sollen auf der gleichen
23 Basis berechnet und zu gleichen Bedingungen erhoben werden.

- 24
- 25 • Kindertagesstätten ausbauen und auch für die Erzieher*innen bessere
Arbeitsplätze schaffen

26

 - 27 • Kinder- und Jugendeinrichtungen in allen Stadtteilen erhalten und
weiterentwickeln

28

 - 29 • Einstellung einer Hauptamtlichen Gleichstellungs- und
Vielfältigkeitsbeauftragten gemeinsam mit Birkenwerder

30

 - 31 • Sicherstellung der wohnortnahmen Versorgung und Betreuung von Senioren
Barrierefreier Zugang der Senioren u.a. aus den Senioreneinrichtungen zum
32 Stadtzentrum und dessen Einrichtungen

33

 - 34 • Bessere Gestaltung und Pflege von Grünflächen wie Rotpfuhle, Börnersee und
Hertamoor

35

 - 36 • Entwicklung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes unter Nutzung von
europäischen Fördermitteln und Einbindung von Kindern und Jugendlichen.
Dazu gehört in Zukunft eine konsequente Umsetzung des
37 Klimaschutzprogramms: Senkung des Primärenergieverbrauchs der
38 Stadtverwaltung, nachhaltigen Stadtentwicklung, Förderung der
39 Umweltbildung in den Schulen, Förderung von Betrieben mit
40 umweltfreundlichem Management, nachhaltigen Verkehrskonzepten, Reduktion
41 von Emissionen und Immissionen, usw. Berücksichtigung von Neubau von
42 Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden, mehr Öffentlichkeitsarbeit
43 zum Klimaschutz, Kommunales Förderprogramm für Solarthermieanlagen
44 und/oder energieoptimierten Haushaltsgeräten, Aufbau eines Car- und
45 Lastenradsharings in allen Stadtteilen.

46

 - 47 • Besserer Baumschutz und Ausgleich aller gefällten Bäume durch
Nachpflanzungen

48

 - 49 • Vor Grundschulen kommt es für Schulkinder zu gefährlichen Situation durch
50 unübersichtliches und zu hohes Verkehrsaufkommen. Um den Schulweg sicher
51 zu gestalten, setzen wir uns für die Einrichtung von zentralen
52 Elternparkplätzen, z. B. am Rathaus, Kaufland o.ä., ein.

53

 - 54 • Demokratie stärken
55 Die Arbeit der Initiativen und Bündnisse gegen Rechtsextremismus,
56 Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit und für Zivilcourage, sowie der
57 Willkommensinitiativen verdient unsere vollste Anerkennung und unsere
58 Unterstützung mit allen Kräften. Wir von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stehen
für eine weltoffene, tolerante und verantwortungsvolle Kommunalpolitik.